Agrarökonomen für gute Zusammenarbeit mit ABI ausgezeichnet

Anläßlich einer Tagung der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, Bezirksinspektion Leipzig, wurde die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Institut für Agrarökonomie und der ABI gewürdigt. Die Arbeitsgruppen des Instituts „sozialistische Markt- und Vertragsbeziehungen in der Landwirtschaft" unter Leitung von Diplomlandwirt E. Neubert und „Agrarsoziologie" unter der Leitung von Diplomlandwirt K. Fleischer wurden mit Kollektivprämien und Buchprämien ausgezeichnet.

In dem Anerkennungsschreiben heißt es u. a.: „Besonders in Vorbereitung und Auswertung des X. Deutschen Bauernkongresses haben Sie und Ihr Kollektiv dazu beigetragen, daß die erreichten Kontrollergebnisse Grundlage für Leitungsentscheidungen bildeten. Gleichzeitig wurden damit die vorhandenen Beziehungen zwischen der Inspektionsgruppe der Landwirtschaft der ABI und der Karl-Marx-Universität vertieft und die Wissenschaftlichkeit unserer Kontrolltätigkeit weiter erhöht."

Hervorzuheben ist, daß den Arbeitsgruppen 13 Studenten, darunter 11 aus dem 1. Studienjahr, angehören.

III. Sommerkurs

Der III. Internationale Sommerkurs am Herder-Institut fand in der Zeit vom 3. bis 26. Juli 1968 statt. Über 90 Lehrer der deutschen Sprache aus 13 europäischen und arabischen Ländern, die an den verschiedensten Bildungseinrichtungen arbeiten, nahmen daran teil.

In Vorträgen und Kolloquien wurden aktuelle Probleme des Deutschunterrichts für Ausländer, der Sprachwissenschaft und der Literatur behandelt. Die wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden durch Schriftstellerlesungen und Liederabende ergänzt. Die ausländischen Teilnehmer hatten viele Möglichkeiten, das Leben in der Deutschen Demokratischen Republik kennenzulernen: Vertreter des öffentlichen Lebens machten die Gäste mit aktuellen Fragen unserer gesellschaftlichen Entwicklung bekannt. Einen besonderen Platz nahmen Übungen und Seminare zur Erweiterung des Sprachvermögens ein. Auf Exkursionen lernten die ausländischen Lehrkräfte wissenschaftliche und kulturelle Zentren der DDR kennen.

Genossin Professor Hedwig Voegt zum 65. Geburtstag

Am 28. Juli feiert Genossin Prof. Dr. phil. Hedwig Voegt, emeritierte Professorin der Fakultät für Journalistik, ihren 65. Geburtstag. In einem Glückwunschschreiben der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität heißt es:

Zu Deinem 65. Geburtstag übermittelt Dir die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Wir verbinden damit unseren Dank für Deine in den vergangenen Jahren geleistete umfangreiche verantwortungsvolle Arbeit als Genossin Wissenschaftlerin zum Wohle unserer Deutschen Demokratischen Republik, die Dich dafür mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber geehrt hat.

In den vergangenen Jahrzehnten hast Du stets in den vordersten Reihen für die Befreiung der Arbeiterklasse von Knechtschaft und Ausbeutung gekämpft. In allen Funktionen und auch bei den kompliziertesten Aufgaben, die Dir die Partei der Arbeiterklasse übertrug, gingst Du parteilich, verantwortungsbewußt, mutig und mit Tatkraft daran, diese Aufgabe in Ehren zu erfüllen. Erfolgreich gestaltest Du beispielhaft unsere neue sozialistische Gesellschaftsordnung mit.

Deine im revolutionären Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Partei erworbenen Erfahrungen gibst Du auch heute wie in den vergangenen Jahren an die jungen Genossen weiter. An der Fakultät für Journalistik hast Du viele Jahre mit großem Erfolg Parteijournalisten ausgebildet und erzogen.

Darüber hinaus hast Du mit Deinen zahlreichen Veröffentlichungen beigetragen, das revolutionäre Kulturerbe zu erschließen und vom Standpunkt des Marxismus-Leninismus zu werten.

Jetzt leistest Du als ehrenamtlicher Mitarbeiter der SED-Kreisleitung verantwortungsvolle Arbeit bei der politisch-ideologischen Erziehung der jungen Kandidaten und Mitglieder der Partei der Arbeiterklasse.

Wir wünschen Dir, werte Genossin Professor, weitere Erfolge in Deiner Arbeit, im persönlichen Leben alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Universitätsleitung

1968/69 kein Vorlesungsverzeichnis

Ich danke den Mitarbeitern der Fakultäten und Institute für ihre wertvolle Mitarbeit bei der Vorbereitung des Personal- und Vorlesungsverzeichnisses der Karl-Marx-Universität für das Studienjahr 1968/69.

Unter Berücksichtigung der mit der Verwirklichung der sozialistischen Hochschulreform eintretenden Veränderungen des wissenschaftlichen Profils, der Studienpläne, Vorlesungsprogramme und Leitungsstrukturen ist es jedoch zweckmäßig, in diesem Jahr kein Personal- und Vorlesungsverzeichnis zu veröffentlichen.

Das nächste Personal- und Vorlesungsverzeichnis wird für das Studienjahr 1969/70 herausgegeben. **Der Rektor**

Ehrungen

Siegfried Katzschmann erhielt Artur-Becker-Medaille

Siegfried Katzschmann, Mitglied des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung und Sekretär der Grundorganisation Medizin, wurde für seine verdienstvolle Tätigkeit als Funktionär der FDJ vom Zentralrat der FDJ mit der Artur-Becker-Medaille in Silber ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm der Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, Dr. Peter Flamme, im Rahmen der Verabschiedung der Bezirksleitungsbrigaden zum Einsatz im Studentensommer vor.

Heimleiter Oskar Seibt ausgezeichnet

Der Heimleiter vom „Karl-Marx-Heim" in Graal-Müritz, Genosse Oskar Seibt, wurde am 28. Juni in Rostock von Minister Schwermer, stellvertretender Minister der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, für seine hervorragende Arbeit bei der ABI Graal-Müritz mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen", ausgezeichnet.

Publikationen

Broschüre: **Die elektronische Datenverarbeitung für die optimale Einkaufsdisposition** von Dr. rer. oec. Gerhard Wittmar. Herausgeber: Gesellschaft für Betriebsberatung des Handels, Schriftenreihe D – Informationsdienst für Datenverarbeitung im Binnenhandel, Heft 2.

Forschung – Lehre – Praxis

Sitzung des Linguistenkreises

In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der **Leipziger Linguistenkreis** mit Fragen der Übersetzungswissenschaft. Der Vortrag dazu „Beitrag der Sowjetwissenschaft zur Entwicklung der Übersetzungstheorie" wurde von Dozent Dr. Käde gehalten.

Diese Veranstaltung war ein Novum, da der Vortrag und der größte Teil der Diskussionsbeiträge in russischer Sprache gehalten wurden. Derartige Veranstaltungen sind auch in den anderen auf internationalen Konferenzen benutzten Sprachen vorgesehen.

Verteidigungen

Habilitationen

22. Juli Frl. Dr. Ingrid Förster zum Thema: **Der Einfluß von Vorgängen der biologischen Verwitterung auf die Nährstofffreisetzung aus Mineralien und die Nährstoffdynamik von Böden.** Landwirtschaftliche Fakultät.

22. Juli. Herr Dr. Georg Otto zum Thema: **Untersuchungen über den Einfluß von Mikroorganismen der Rhizosphäre und des Bodens auf das Wurzelwachstum einiger Pflanzenarten unter besonderer Berücksichtigung der Obstgehölze.** Landwirtschaftliche Fakultät.

Promotionen

Montag, 29. Juli, 14 Uhr, Hörsaal 114 der Landwirtschaftlichen Fakultät. Herr Gerhard Czarnetzki zum Thema: **Zum Problem der Kostenermittlung für tierärztliche Maßnahmen in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften Typ II sowie deren Einfluß auf die Produktion von Milch und Rindern.** Landwirtschaftliche Fakultät.

Montag, 29. Juli, 15 Uhr, Hörsaal 114 der Landwirtschaftlichen Fakultät. Herr Peter Tillack zum Thema: **Ermittlung des notwendigen Bestandes an Umlaufmitteln bei landwirtschaftlichen Produktionsprozessen.**

Kulturelles

Fakultäts-Kulturkommission an der Wifa gegründet

Im März dieses Jahres beriet der Rat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Auswertung des Staatsratsbeschlusses vom November 1967 über die Aufgaben der staatlichen und gesellschaftlichen Organe der Fakultät bei der aktiven Gestaltung der sozialistischen Kulturpolitik.

Ausgehend von der Erkenntnis, daß Erziehung und Bildung selbst entscheidende Bestandteile der sozialistischen Kultur sind, wurde betont, daß die fachliche und gesellschaftliche Tätigkeit durch ein hohes Niveau der Kultur der sozialistischen Menschengemeinschaft voll gerecht werden muß. Als weitere Aufgaben wurden genannt: die ständige ideologische Auseinandersetzung mit der imperialistischen Unkultur, die Überwindung noch bestehender Einseitigkeiten im geistig-kulturellen Leben durch größere Aufmerksamkeit bisher weniger einbezogener Kulturbereiche. In einem Beschluß sind vom Rat der Fakultät Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit festgelegt worden.

Da auch auf dem Gebiet der Kultur die sozialistische Gemeinschaftsarbeit von großer Bedeutung ist, wurde eine Fakultäts-Kulturkommission ins Leben gerufen, in der unter Leitung von Prof. Fabiunke Vertreter der staatlichen und gesellschaftlichen Organe der Fakultät der einheitlichen Konzeption der Kulturpolitik für die kommende Zeit beraten und die eigenständige Arbeit ihrer Institutionen koordinieren.

Kunsterzieher stellen Staatsexamensarbeiten aus

Die Abteilung Kunsterziehung des Instituts für Kunstgeschichte und Kunsterziehung zeigt in der Eingangshalle des Bau- und Montagekombinat, 703 Leipzig, Bernhard-Göring-Straße 64, eine Auswahl künstlerischer Staatsexamensarbeiten. Alle Angehörigen der Universität sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besichtigen.

Auslandsbeziehungen

Umfangreiche wissenschaftliche Beziehungen 1968

Ausgedehnte internationale wissenschaftliche Verbindungen pflegten alle Fakultäten und Institute der Karl-Marx-Universität auch im ersten Halbjahr 1968. Bis zum 30. Juni führten über 270 Reisen Wissenschaftler unserer Universität in viele Länder der Erde. Außerdem unternahmen Studenten unserer Universität 242 Exkursionen in sozialistische Länder, davon allein 132 nach Polen.

Zu Gast an der Karl-Marx-Universität waren im gleichen Zeitraum 658 Besucher, davon 306 aus dem nichtsozialistischen Ausland. Über 350 Gäste weilten allein an der Medizinischen Fakultät.

Englischer Kommunist zu Gast bei Landwirten

Am 5. Juli besuchte Genosse Jack Dunman, Sekretär der Landwirtschaftlichen Kommission beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Großbritanniens, das Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität, um sich über die Aufgaben und die Arbeitsweise dieser wissenschaftlichen Institution Leipzigs zu informieren.

Im Verlauf eines längeren freundschaftlichen Gesprächs mit dem Vertreter des Instituts, Dr. K.-J. Michalski, unterrichtete sich der englische Gast über die Hilfe, welche die DDR den Nationalstaaten zuteil werden läßt. Desweiteren wurden bei diesem Gedankenaustausch die Probleme des nichtkapitalistischen Entwicklungsweges sowie Probleme des Handels jener Länder mit den Industriestaaten des kapitalistischen und des sozialistischen Weltsystems berührt.

Genosse Dunman äußerte sich anerkennend zur Arbeit des Instituts. Darüber hinaus brachte er in einer kurzen Einschätzung seine Bewunderung für den auf der agra sichtbaren Fortschritt in der Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft der DDR zum Ausdruck.

Finnische Gäste am Herder- und Dolmetscher-Institut

Prof. Dr. Seppänen, Direktor des Germanistischen Instituts der finnischen Universität Tampere, und dessen Ehefrau, Pädagogin (Vorschulerziehung), weilten zu einem Studienaufenthalt an der Karl-Marx-Universität. Die Gäste interessierten sich besonders für die Fremdsprachenausbildung und besuchten u. a. das Herder-Institut und das Dolmetscher-Institut.

Wirtschaftler der Karl-Marx-Universität im Ausland

Prof. Dr. Adolf Kossakowski, Direktor des Instituts für Psychologie „Wilhelm Wundt" und Diplompädagoge Wolfgang Kassel nahmen in Kiew an einem Kongreß der Gesellschaft für Psychologie der UdSSR teil.

Prof. Dr. Harry Pfeifer, Leiter der Abteilung Elektronik am Physikalischen Institut, weilte in Sao Paulo und nahm am 2. Internationalen Symposium über Nuklearmagnetie teil.

Prof. Dr. Hans Petzold, Medizinische Klinik, und Dr. Klaus Beyreiß, Kinderklinik, nahmen in Prag am 8. Internationalen Kongreß für Gastroenterologen teil.

Glückwünsche zum 81. Geburtstag von Prof. Dr. Gustav Hertz

Die herzlichsten Glückwünsche zum 81. Geburtstag übermittelten das ZK und der Staatsrat Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. Nationalpreisträger, Nobelpreisträger Gustav Hertz, emeritierter Professor der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität, am 23. Juli. In der Grußadresse heißt es u. a.: „Nehmen Sie an Ihrem heutigen Ehrentag den Dank für Ihre Leistungen, die sie zur Entwicklung der Wissenschaft und zur Steigerung des internationalen Ansehens unserer Deutschen Demokratischen Republik vollbrachten, entgegen. Immer war es das besondere Anliegen Ihres schöpferischen und erfolgreichen Lebens als Wissenschaftler, die Wissenschaft allein zum Wohle der Menschheit anzuwenden."

Sport

Fußballpokal anläßlich der Woche der Jugend und Sportler

Anläßlich der Woche der Jugend und der Sportler wurde ein von der BGL der Medizinischen Fakultät gestifteter Pokal im Kleinfeldfußball auf den Sportanlagen an der Wettin-Brücke ausgespielt. Knapper Sieger blieb die Mannschaft der Zahnklinik auf Grund des besseren Torverhältnisses vor der punktgleichen Mannschaft aus dem Physiologischen Institut.

Dieser Pokal soll an der Fakultät zur Tradition und jährlich anläßlich der Woche der Jugend und der Sportler ausgetragen werden. Wir hoffen, daß die Mannschaft der Zahnklinik ihren Erfolg im nächsten Jahr verteidigt und sich mehr Mannschaften der Medizinischen Fakultät an diesem Turnier beteiligen. Besonderer Dank gilt den Organisatoren der FDJ-Leitung, des Klinikums und des Jugendausschusses der BGL der Medizinischen Fakultät.

Weltweite Solidarität

Seit kurzer Zeit ist die künstlerische Dokumentation „Vietnam in dieser Stunde" im Buchhandel erhältlich. An diesem Gemeinschaftswerk der Solidarität von Künstlern und Arbeitern der graphischen Betriebe wären auch Wissenschaftler des Dolmetscher-Instituts, des Instituts für Anglistik und Amerikanistik, des Instituts für Romanistik und des Slawischen Instituts der Karl-Marx-Universität beteiligt, denen im Vorwort der Herausgeber für ihre unentgeltliche ideele und organisatorische Hilfe gedankt wird.

„Maxim Gorkis forderndes ‚Mit wem seid ihr, Meister der Kultur?' heißt heute ‚Wie kämpft ihr, Meister der Kultur?' Das Bewußtsein von dieser Forderung ließ vor nunmehr eineinhalb Jahren bei den Herausgebern die Idee dieser künstlerischen Dokumentation reifen. Die eigene Stimme gegen die Mörder, der eigene bescheidene Beitrag tätiger Solidarität sollten vervielfacht werden durch das Wort und die Tat der Berufskollegen. Es sollte Zeugnis gegeben werden von der weltumspannenden Front derer, die ungeachtet aller weltanschaulichen, politischen und ästhetischen Unterschiede eintreten für das Recht des vietnamesischen Volkes, selbst die Form seiner gesellschaftlichen Ordnung zu wählen, denen es unerläßliche Pflicht ist, Aggression und Völkermord nicht ungestraft hinzunehmen. Die Aktion selbst sollte ein Beispiel geben für Möglichkeit und Notwendigkeit, sich enger zusammenzuschließen im Widerstand gegen den Aggressor, sich der mächtigen Waffe der Einheit und Solidarität zu bedienen. Dokumentation und Aktion sollten verschmelzen mit spürbarer materieller Hilfe; deshalb wurde der Band selbst als Solidaritätsaktion konzipiert: Der erwartete Erlös von 100 000 M kommt dem Vietnam-Hilfsfond zugute." Das schrieben die Herausgeber im Vorwort zum Anliegen ihrer Dokumentation. Alle Autoren, die in diesem Band mit künstlerischen Wort- und Bildbeiträgen vertreten sind, verzichteten auf ihre Honorare zugunsten des Solidaritätsfonds, ebenso ermöglichten die Werktätigen der VVB Polygrafie und Papier sowie des volkseigenen Buchhandels mit ihren Solidaritätsspenden kostenlose Herstellung und Vertrieb des Buches.

Im Band, der 230 Seiten und einen Dokumentenanhang umfaßt, sind Arbeiten von Künstlern aller Kontinente enthalten. Es lagen weit mehr vor, als in den Band aufgenommen werden konnten.

„Vietnam in dieser Stunde", Künstlerische Dokumentation, Herausgegeben von Werner Bräunig, Fritz Cremer, Paul Dessau, Peter Gosse, Stefan Hermlin, Günter Jacobi, Sarah und Rainer Kirsch, Georg Maurer, Gabriele Mucchi, Otto Nagel, Ursula Szczepanik, Anna Seghers, Willi Sitte, Jeanne und Kurt Stern, Dieter Strützel, 252 Seiten, Mitteldeutscher Verlag Halle. 15 Mark.

In eigener Sache

Nächste Ausgabe am 29. August

Mit der Ausgabe Nr. 31 verabschiedet sich UZ für eine Pause von vier Wochen von ihren Lesern. Die nächste Ausgabe erscheint erst am 29. August. Die Redaktion wünscht all ihren Lesern weiterhin viel Erfolg bei der Verwirklichung der Hochschulreform und recht gute Erholung im Urlaub.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Rolf Möbius (verantwortlicher Redakteur); Günter Vogel, Renate Drechsel (Redakteure); Prof. Dr. jur. habil. Richard Hähnert, Dr. paed. Hans-Dieter Hasler, Gerhard Mathus, Karla Poerschke, Dr. rer. pol. Karl-Heinz Röhr, Dr. phil. Wolfgang Weißer; Dr. Günter Katsch (Leiter der FDJ-Redaktion).

FDJ-Redaktion: Dr. Günter Katsch, Christa Wilczek, Ulrike Bürger, Barbara Gutzsch, Elke Kausch, Gernot Knobloch, Horst Schreiber, Kuno Tempel.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 68 des Rates des Bezirkes Leipzig. – Erscheint wöchentlich. – Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, PSF 920, Ritterstraße 26, Fernruf 1971, Sekretariat Apparat 264. Bankkonto: 313 008 bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck LVZ-Druckerei „Hermann Duncker". III 18 138.

SLUB Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK LEIPZIG